

Die Herrschinger Handballer beim Landesfinale der „Sterne des Sports“

Alle guten Dinge sind 3! Bereits seit 3 Jahren nehmen die Handballer des TSV Herrsching erfolgreich am Wettbewerb "Sterne des Sports" teil. Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die Volksbanken und Raiffeisenbanken verleihen diese Auszeichnung an Vereine, die sich in Ihrer Region über das normale Breitensportprogramm hinaus mit besonderen Angeboten nachhaltig gesellschaftlich engagieren und damit einen Beitrag zum Gemeinwohl leisten. Nachdem der TSV Herrsching Handball in den letzten Jahren die Plätze 2 (2013 mit der Veranstaltung „Fit in den Frühling“) und 3 (2014 mit der einwöchigen Jugendfahrt in den Hohen Norden) belegten, sicherten sich die erfolgreichen Handballer dieses Jahr mit dem Projekt „Schulhandballcup“ endlich den „Großen Stern des Sports“ in Bronze und qualifizierten sie sich für das Finale auf bayerischer Landesebene, bei der die Sportvereine um den „Großen Stern des Sports“ in Silber und das Ticket zum Bundesfinale in Berlin konkurrieren.

Der Schulhandballcup wurde vor 8 Jahren ins Leben gerufen und ist inzwischen ein fester Bestandteil der Jugendarbeit der Handballer: In Zusammenarbeit mit dem BLSV Kreis Starnberg und dem Bayerischen Handball-Verband Bezirk Alpenvorland lädt die Jugendleitung des TSV Herrsching Handballs die 4ten Klassen der umliegenden Grundschulen zum Schulhandballcup ein. Dieses Jahr nahmen die Grundschulen aus Herrsching, Wörthsee und Seefeld-Hechendorf mit insgesamt knapp 200 Schulkinder an der Veranstaltung teil. Jugendtrainern waren im Vorfeld in den jeweiligen Schulklassen gewesen und hatte den Schülerinnen und Schülern das Handball spielen mit den Regeln beigebracht. Das Turnier fand Mitte Mai dieses Jahres in der heimischen Nikolaushalle statt.

Fünf Vertreter aus Verein und Schule machten sich letzten Donnerstag gemeinsam auf dem Weg in das Hotel Monarch nach Bad Gögging. Mit viel Prominenz aus Sport und Politik wurden bei dieser Gala die diesjährigen Sterne des Sports auf bayerischer Ebene verliehen. Neben Eisschnelllauf-Legende Anni Friesinger-Postma waren unter anderem auch BLSV-Präsident Günther Lommer und Alexander Büchel, Mitglied des Vorstands des Genossenschaftsverbandes Bayern (GVB) gekommen, um 25 bayerischen Sportvereinen für ihr besonderes Engagement zu danken. BLSV-Präsident Günther Lommer zeigte sich begeistert von den Vereinen und den eingereichten Projekten: „Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter leisten unglaublich viel für unsere Gesellschaft. Es ist bewundernswert, welche Innovationskraft unsere Sportvereine in Bayern haben.“

Den ersten Platz belegt der TV 1848 Erlangen e.V. für den Aufbau einer Rollstuhlsportgruppe. Dort trainieren behinderte und nicht behinderte Kinder gemeinsam ihre Geschicklichkeit, Kraft und Ausdauer. Als bayerischer Landessieger vertreten die Mittelfranken den Freistaat nun im Bundesfinale der „Sterne des Sports“ am 26. Januar 2016 in Berlin. Dort wird auf einer feierlichen Abschlussgala mit der Bundeskanzlerin Angela Merkel der Bundessieger mit dem „Großen Stern des Sports“ in Gold gekürt.

Unsere Herrschinger Handballer belegten mit ihrem „Schulhandballcup“-Projekt den 5. Platz und fuhren mit gesättigtem Magen und mit vielen neuen Ideen, spät am Abend, gemeinsam wieder nach Herrsching zurück.

Eine tolle Auszeichnung der Herrschinger Handballer, die ihr großes Engagement mit solch einem Projekt wieder eindrucksvoll unter Beweis gestellt haben.

Sandra Héroult



Bild: BLSV Oberbayern

von links nach rechts: Markus Othmer (Fernsehmoderator), Johann Oberhofer (VR Bank), Helmut Graf (Regierungsvizepräsidenten von Niederbayern), Anni Friesinger-Postma (ehem. Weltklasse-Eisschnellläuferin), Sandra Héroult (TSV Herrsching), Alexander Büchel (Mitglied des Vorstands des Genossenschaftsverbands Bayern), Sabine Petsch (TSV Herrsching), Günther Lommer (Präsident des Bayerischen Landes-Sportverbands), Antonia Schütt (VR Bank), Ben Schulze, Mirjam Thurner (TSV Herrsching) und Andrea Torggler (Schulleiterin der Grundschule Wörthsee).